

Dresdner Journal.



Königlich Sächsischer Staatsanzeiger.

Verordnungsblatt der Ministerien und der Ober- und Mittelbehörden.

Beauftragt mit der verantwortlichen Leitung: Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 121.

Dienstag, 28. Mai

1912.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Expedition, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 3 Mark vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. Erscheint: Werktags nachmittags. — Fernsprecher: Expedition Nr. 1295, Redaktion Nr. 4574.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 30 Pf., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 75 Pf., unter dem Redaktionsstrich (Einschluß) 150 Pf. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vorm. 11 Uhr.

Hier ist am Pfingstsonntag, hochbetagt, der als Gelehrter und Dichter verdienstvoll tätig gewesene Frhr. Johannes Andreas v. Wagner (Johannes Renatus) gestorben.

Herzogin Amalie von Urach, geborene Herzogin in Bayern, ist, 47 Jahre alt, in Stuttgart gestorben.

Bei den deutschen Ausscheidungswettkämpfen für die olympischen Spiele in Stockholm, die während der Pfingsttage auf dem Leipziger Sportplatz ausgetragen wurden, stellte der Berliner Sieg im 10 km-Laufen einen neuen deutschen Rekord auf.

In Budapest herrscht jetzt wieder vollkommene Ruhe.

In Ungarn und Siebenbürgen hat Hochwasser großen Schaden angerichtet. Auch Menschen sind umgekommen.

Die italienische Wahlreform ist in geheimer Abstimmung mit 284 gegen 62 Stimmen angenommen worden.

Die Blockade über die Insel Rhodos ist am Pfingstsonntag aufgehoben worden.

In der Nacht zum Pfingstsonntag und am Pfingstmontag haben marokkanische Streitkräfte wiederum Angriffe auf Fez unternommen.

In Yunna sind erste Unruhen ausgebrochen.

Aus Villa Real bei Castellón de la Plana in Spanien wird gemeldet, daß in einem Kinetographentheater ein Brand ausgebrochen ist, bei dem 80 Personen umgekommen und viele verletzt worden sind.

Bei Odesa kenterte auf dem Meere ein Boot mit 14 Insassen, von denen 10 ertranken.

Amthlicher Teil.

Ministerium des Königlich Haus.

Dresden, 28. Mai. Se. Majestät der König sind mit Ihren Königl. Hoheiten den Prinzen-Söhnen und Prinzessinnen-Töchtern sowie dem Prinzen und der Frau Prinzessin Johann Georg gestern 10 Uhr 30 Minuten vormittags nach Sibyllenort in Schlesien gereist.

Auf Allerhöchsten Befehl wird wegen Ablebens Ihrer Königl. Hoheit der Herzogin Amalie von Urach geb. Herzogin in Bayern am Königlich Hofe Trauer auf zwei Wochen, vom 28. Mai bis mit 10. Juni d. J., angelegt.

Finanzministerium.

Se. Majestät der König haben Allerhöchstdigt geruht, dem Bäckstieger Frißsche bei den staatlichen Erzbergwerken das Chrentrecht zu verleißen.

Dem Lotterie-Ausschuß der Wohltätigkeitsveranstaltung „Sachsenfest“ ist die Erlaubnis zur Veranstaltung einer öffentlichen Warenlotterie bei Gelegenheit der Abhaltung eines Wohltätigkeitsfestes für das Königreich Sachsen erteilt worden. 299 a III L. Dresden, den 25. Mai 1912. 3841

Ministerium des Innern.

Herr Amtshauptmann Dr. Edelmann in Hölha ist vom 13. Juni bis mit 13. Juli 1911 beurlaubt. 1488 Chemnitz, am 23. Mai 1912. 3842

Der Kreishauptmann.

Ernennungen, Versetzungen etc. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Justiz. Der Rechtsanwält Geh. Hofrat Dr. L. Goering in Leipzig ist zum Notar für Leipzig auf so lange Zeit, als er dort seinen Amtssitz haben wird, ernannt worden.

Ernennungen im Bereiche der Staatsbahnverwaltung. Das R. Finanzministerium hat dem Kassierer Sachs und dem Eisenbahn-Ebersekretär Linte in Dresden den Titel und Rang des „Rechnungsinspektors“ verliehen. — Ernannt: Die Eisenbahn-Inspektoren (Stationsabh.) Klermann in Weida Sächs. Erb. und

Jede in Rierisch zu Stationsverwaltern in Weida-Mittstadt und Dösch; Müller, bisher Stationsverwalter in Weida-Mittstadt, zum Eisenbahninspektoren (Stationsabh.) in Leipzig II.

Im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern und öffentlichen Unterrichts. Angestellt wurden im 1. Vierteljahre im Schulinspektionsbezirk Annaberg: der Lehrer R. F. G. Müller in Jabeltitz als händ. Lehrer in Geier, der Schulvikar C. W. Uhlig in Rabenau als händ. Lehrer in Sehma; — Kuerbach: der Lehrer G. H. Schettler in Köpnitz I. E. und die Hilfslehrer R. A. Franke in Jallenstein, H. M. Müller in Werda, H. E. Deckerreich in Poppengrün, H. W. Schneider in Zwota und R. P. Scherzer in Wylau als händ. Lehrer in Jallenstein, die Hilfslehrer C. W. Horig in Delitzsch I. E. und J. P. Dietrich in Treuen und der Lehrer A. A. Birnbaum in Großschönfeld als händ. Lehrer in Treuen, die Lehrer A. D. Wöhrle in Vengelsfeld und J. A. Staude in Meerane und die Hilfslehrer F. W. Stast in Auerbach und W. L. J. G. Müller in Vengelsfeld als händ. Lehrer in Auerbach, der Vikar P. A. Wappler in Unterfahlsberg-G. und der Hilfslehrer F. W. Schumann in Vengelsfeld als händ. Lehrer in Vengelsfeld, der Reallehrer Dr. R. Riefhang in Dresden als Schuldirektor und der Hilfslehrer P. A. Lehmann in Schwarztanne als händ. Lehrer in Giesfeld, die Vikare P. D. Goldammer in Weibach als händ. Lehrer in Zwota und W. E. Weißner in Auerbach als händ. Lehrer in Trieb, der Hilfslehrer A. M. Fab in Kobemisch als händ. Lehrer das; — Gaußen: die Lehrer M. O. Ott in Dresden als händ. Lehrer, H. A. Hillmann in Kirchau als händ. Lehrer und Kantor und der Hilfslehrer M. W. Käge in Bischofswerda als händ. Lehrer in Bischofswerda, die Hilfslehrer A. D. Winkler in Gaußen als händ. Lehrer in Steinigtwoldsdorf, J. H. H. Kammer in Großschönfeld als händ. Lehrer in Kirchau, G. A. Richter in Willel als händ. Lehrer in Luppau, J. A. V. Brühl in Dainitz als händ. Lehrer das, und J. Reine in Rosenthal als händ. Lehrer in Eder, der Lehrer G. F. Scholze in Eder als händ. Lehrer an den kath. Volksschulen zu Gaußen, der Probe-kandidat an der 2. Realschule in Leipzig-H. Dr. A. E. Schell als händ. Lehrer an der hoh. Bürger- u. Mädchen- u. Mädchen in Gaußen, der Lehrer H. E. Wendt in Gaußen als händ. Lehrer in Großschönfeld; — Gorna: der Hilfslehrer F. W. Bachmann in Großschönfeld als händ. Lehrer das; — Chemnitz I: der Oberlehrer u. Stellv. des Dir. der Luisenschule (Mädchen) P. Wilsdorf als Direktor der Luisenschule (Mädchen) in Chemnitz, die Hilfslehrer F. A. Schuster, E. A. Steinbach, D. H. W. Wäbde, J. W. Otto, K. W. Lange, A. H. Dössel, H. A. Böhm, E. O. Hähnel und die Hilfslehrerin A. H. Paul in Chemnitz als händ. Lehrer bez. händ. Lehrerinnen an den evang. Volksschulen das, der Hauptamtslehrer der Handw.-Schule H. Friede in Chemnitz als händ. Fachlehrer der 3. Fach- u. Fortb.-Schule das; — Chemnitz II: der Vikar H. Bahl in Stegmar als händ. Lehrer das; — Dippoldiswalde: der Vikar J. A. Engelmann in Großschönfeld als händ. Lehrer in Schmiedeberg; — Döbeln: der Lehrer D. A. Leber in Plauen I. B. als händ. Lehrer in Waldheim; — Dresden I: die Oberlehrer M. E. Kiesel und E. L. Scharf in Dresden als Direktoren der 42. Bez.-Sch. bez. der XIII. Bürger- u. 12. Bez.-Sch. das, die Hilfslehrer S. F. Rikolowski, D. W. H. Behms, O. A. Liepke, J. A. Riehschel, D. W. Illmann, die Hilfslehrerin H. S. Krauß u. die Vikarin G. H. Richter in Dresden als händ. Lehrer bez. Lehrerinnen an den evang. Volksschulen das, die Lehrerin E. F. Reisch in Dresden als händ. Lehrerin an der Ehelichen Gesittungsschule das; — Dresden II: der Lehrer D. G. Reichel in Hohenstein-Ernstthal als händ. Lehrer in Deuben; — Dresden III: der Kantor J. A. Köhler in Bischofswerda als Kirchschul-lehrer in Habedel; — Hölha: der Hilfslehrer E. A. Denner in Großschönfeld als händ. Lehrer in Hölha; — Freiberg: der Hilfslehrer A. D. R. Haufe in Chursdorf als händ. Lehrer in Habedel; — Glauchau: der Lehrer P. A. Wolf in Bernsdorf als Kirchschul-lehrer in Oranmbach, der Schuldirektor D. Hännisch in Wilsen St. Vitas als Schuldirektor in Meerane, die Hilfslehrer F. A. Wöde in Mittelrohra als händ. Lehrer in Hohenstein-E. und G. O. Seibel in Mittweida als händ. Lehrer in Bernsdorf, der Lehrer B. Romeigen in Meerane als Schuldirektor in Wilsen St. Vitas; — Grimma: der Lehrer A. E. Hähnchen in Glauchau als Kirchschul-lehrer in Altenbach, die Vikare J. A. Weller in Schmölen als Kirchschul-lehrer das, und D. J. Jauer in Niedergerbisch als händ. Lehrer in Döbeln, die Lehrer A. W. Wädessecker in Treuen u. J. G. Lindner in Reusdorf und der Hilfslehrer P. G. Müller in Burgen als händ. Lehrer in Burgen; — Großenhain: die Hilfslehrer E. W. Spalteholz in Hurlersdorf als händ. Lehrer in Glauchau und P. Kiehmant in Dittersbach als händ. Lehrer in Gröbba, die Hilfslehrerin L. G. Richter in Großenhain als händ. Lehrerin das; — Kamenz: die Schulvikare J. A. Schöfer in Gottschdorf als händ. Lehrer das, J. E. Klugmann in Lausnitz als händ. Lehrer das, A. A. Häntig in Schönbach als händ. Lehrer das; — Leipzig I: die Hilfslehrer J. Heibrich u. J. Jolliet an den kath. Bürgerg. in Leipzig als händ. Lehrer an dens., der prov. Turnlehrerin J. Kunz in Leipzig als händ. Turnlehrerin das; der oand. paed. E. A. Christoph in Leipzig als händ. Lehrer das; — Leipzig II: der Lehrer R. W. Frommhold in Langenbernsdorf als händ. Lehrer in Liebertsdorf; — Löbau: der Kirchschul-lehrer R. E. Renzer in Kötz als Kirchschul-lehrer in Herwigsdorf; — Marienberg: der Lehrer P. A. Müller in Oberwiesenthal als Kirchschul-lehrer in Großenhain; — Meißen: der Lehrer u. Organist H. A. Bräuner in Gröbba als Kirchschul-lehrer in Gohlis, der Lehrer R. F. Tschirig in Grimmitzschau als händ. Lehrer in Rößen; — Pirna: der Hilfslehrer R. W. Raden in Sebnitz (ev. Schule) als händ. Lehrer das, der Lehrer F. W. Ködler in Golditz als händ. Lehrer in Reusdorf, der Vikar K. H. Wendtsche in Oberwiesenthal als händ. Lehrer das; — Rochitz: der Hilfslehrer G. W. Helbig in Großwaltersdorf als händ. Lehrer in Wiederau; — Schwarzenberg: der Lehrer J. E. Benisch in Pegau als Kirchschul-lehrer in Carlsefeld, der

Hilfslehrer R. A. J. Fischer in Eibenstock als händ. Lehrer das, die Hilfslehrer C. W. Groß und O. W. Görner in Aue als händ. Lehrer das, die Hilfslehrer F. W. Grütner in Köpnitz als händ. Lehrer das, J. A. Hertel in Schwarzenberg als händ. Lehrer das, und E. O. Süh in Forchheim als händ. Lehrer in Schu-heide; — Jittau: der Hilfslehrer A. O. Eißler in Jittau als händ. Lehrer das; — Jwidau I: die Hilfslehrer B. W. Will-weber in Waldheim und P. E. E. Heller in Grimmitzschau als händ. Lehrer in Grimmitzschau, der Lehrer C. P. Hammer in Gottesberg als händ. Lehrer in Langenbernsdorf, der Lehrer A. C. Gerber in Jallenstein als händ. Lehrer in Jwidau, — Jwidau II: der Lehrer F. O. Schubert in Rodau als Schuldirektor und der Hilfslehrer E. G. J. Gehler in Dittorf als händ. Lehrer in Friedrichsgrün, der Lehrer G. A. Buchheim in Friedrichsgrün als händ. Lehrer in Oberhain, der Lehrer F. J. Dorisch in Zwota als händ. Lehrer in Kirchberg, der Hilfs-lehrer Ph. A. Hoch in Unterwiesitz als händ. Lehrer in Ober-plamitz, der Hilfslehrer R. Dgoriska in Hshoden als händ. Lehrer in Erdmannsdorf.

(Behördliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Insekatenteil.)

Nichtamtlicher Teil.

Vom Königlich Hofe.

Dresden, 28. Mai. Se. Majestät der König empfing am ersten Feiertag nachmittags 3/4 Uhr im Königl. Residenzschlosse den R. u. K. Österr.-Ung. Minister des Äußeren Grafen Berchtold, Erzellenz, in Audienz. Anschließend fand Königl. Tafel statt, an der Se. Königl. Hoheit der Kronprinz teilnahm und zu der noch Einladungen an den R. u. K. Österr.-Ung. Gesandten Geh. Rat Grafen Jozsák v. Ohymes und Gács, Erzellenz, den Staatsminister Grafen Bixthum v. Eckardt, Erzellenz, die R. u. K. Österr.-Ung. Legationsräte Grafen Doyos und Frhn. v. Franz, den R. u. K. Österr.-Ung. Leg.-Sekretär Grafen v. Dubsky und Geh. Leg.-Rat, Kammerherren v. Stieglitz ergangen waren.

Deutsches Reich.

Vom Kaiserlichen Hofe.

Potsdam, 26. Mai. Ihre Majestäten der Kaiser und die Kaiserin mit den Prinzen und Prinzessinnen des Kaiserlichen Hauses besuchten am Pfingstsonntag vormittag den Gottesdienst in der Garnisonkirche zu Potsdam.

Zum Berliner Besuche des Grafen Berchtold.

Zu dem Berliner Besuche des österreichisch-ungarischen Ministers des Auswärtigen Grafen Berchtold ist noch das folgende nachzutragen:

Graf Berchtold traf am Pfingstsonntag mittags um 1/2 Uhr in Begleitung des Vizekancellers Graf Szögyeny im Neuen Palais bei Potsdam ein und wurde von Se. Majestät dem Kaiser allein empfangen. Graf Berchtold war dann zur Frühstückstafel geladen und saß bei dieser rechts vom Kaiser, links vom Kaiser saß Graf Szögyeny. An der Tafel nahmen außerdem unter anderem teil der Reichskanzler, Staatssekretär v. Ribbentrop-Baechter, der österreichisch-ungarische Marineattaché Graf Colloredo-Mannsfeld und Militärattaché Frhr. v. Wicnerth, der Chef des Zivilkabinetts Winkl. Geh. Rat v. Valentini, der Chef des Militärkabinetts General Frhr. v. Lindner und der Chef des Generalstabs General v. Moltke.

Wien, 27. Mai. Der Minister des Äußeren Graf Berchtold ist hier wieder eingetroffen.

Wien, 26. Mai. Von kompetenter Seite ist das Wiener R. K. Telegraphen-Korrespondenz-Bureau zu der Erklärung ermächtigt worden, daß der in der heutigen Nummer der Berliner „Täglichen Rundschau“ unter dem Titel „Bei dem Lenker der österreichisch-ungarischen auswärtigen Politik“ erschienene Artikel mehrere unrichtige Daten enthält und auf Authentizität keinen Anspruch erheben kann.

In ihren dieswöchentlichen „Rückblicken“ kommt die „Nordd. Allgem. Ztg.“ noch einmal mit folgenden Worten auf den Berliner Besuch des Grafen Berchtold zurück: „Mit welcher Befriedigung und aufrichtigen Sympathie der Besuch des Grafen Berchtold in Berlin hier begrüßt wird, ist schon ausgesprochen worden. Der österreichisch-ungarische Minister ist von Se. Majestät dem Kaiser, der ihn durch die Verleihung des hohen Ordens vom Schwarzen Adler ausgezeichnet hat, empfangen worden, und er hat außerdem Gelegenheit gehabt, die ersten Würdenträger des Deutschen Reichs und des Königreichs Preußen persönlich zu begrüßen und mit